



Protokollauszug

Sitzung	Ausschuss für Soziales, Schulen und Kultur
Status:	öffentlich
Datum	23.07.2014

TOP 3. Einführung der Ganztagsschule für die Grundschule; Sachstandsbericht

Stl Goldberg berichtet, dass die Richtlinien zur Einrichtung der Ganztagsschule von der Landesregierung derzeit noch nicht verabschiedet worden seien. Der Gesetzgebungsprozess werde erst im Laufe der Sommerferien abgeschlossen sein. Zur Ausgestaltung der Ganztagsschule auf Norderney lägen der Stadt derzeit lediglich die entsprechenden Gesetzesentwürfe vor.

Den Schulen würden Ressourcen in Form von Lehrerstunden zur Verfügung gestellt werden. Diese dürften nach neusten Mitteilungen der Landesschulbehörde von den Gesamtschulen der Inselgemeinden insgesamt, (d.h. 15 Lehrerstunden) kapitalisiert werden, so dass neben Lehrern auch zusätzliches Personal eingesetzt werden könne. Vor allem vor dem Hintergrund der knappen Lehrkräfteversorgung sei dies zur Durchführung des Betreuungsangebots von besonderer Bedeutung.

Die Bewilligung zum Betrieb der Ganztagsschule sei mittlerweile bei der Stadt Norderney eingegangen. Die Schulform könne zum 28.08.2014 wöchentlich von montags bis donnerstags eingeführt werden. Die gewünschte Freitagsbetreuung solle dann, wie bisher, in Form einer sonstigen Kindertagesstätte weitergeführt werden. Die Kosten für dieses zusätzliche Angebot seien allerdings von den Eltern, Sponsoren oder sonstigen Trägern zu zahlen.

Lt. Schulleiterin Frau Lücke werde die Schule als offene Ganztagsschule geführt werden. Die Anmeldung der Kinder erfolge auf freiwilliger Basis, sei dann aber für ein halbes bzw. für ein ganzes Jahr bindend. Es zeichne sich bereits jetzt ab, dass die Nachfrage an den Betreuungsplätzen sehr groß sein werde. Am 28. Juli 2014 werde eine Informationsveranstaltung für die Eltern durchgeführt.

Die Personalkosten beziffert Stl Goldberg mit ca. 24.000,-- € jährlich. Kapitalisiert werden könnten nach derzeitigem Stand ca. 29.000,-- €, so dass hier noch Spielraum für zusätzliche Angebote bestehe.

Die Kosten für die Betreuung innerhalb einer sonstigen Kindertagesstätte am Freitag würden bei Zugrundelegung von 20 Kindern ca. 30,00 € pro Kind/Monat betragen. Hinzu kämen die Kosten für ein eventuelles Mittagessen. Wie diese Kosten zu decken seien, sei noch zu beschließen.

Auf die Frage nach der räumlichen Ausgestaltung erwidert Frau Lücke, dass auf Grund der derzeit andauernden Umbauarbeiten in der Grundschule generell keine zusätzlichen Räume zur Verfügung gestellt werden könnten. Es würden die Sporthalle, die Räume der ehemaligen Nachmittagsbetreuung und Klassenräume

zur Verfügung stehen. Ein Freizeitbereich und eine Mensa/Cafeteria seien nicht vorhanden. Es sei geplant, nach Abschluss der Bauarbeiten die 1. Etage des Westflügels als Freizeitbereich mitzubenutzen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Beteiligten.